

INHALTSVERZEICHNIS

	Einleitung	1
	Teil I: Theoretische Grundlegung	5
1.	Kindheit im Blickwinkel der Forschungstraditionen von Erziehungswissenschaft, Sportwissenschaft und Geschlechterforschung	5
1.1	Welche Stellung hat Kindheit in der erziehungswissenschaftlichen Forschung?	5
1.2	Stand der Kindheitsforschung in der Sportpädagogik	9
1.3	Kindheit und Geschlecht	10
2.	Kindheit zu Beginn des 21. Jahrhunderts: Eine Diskussion zwischen kulturoptimistischer und kulturpessimistischer Perspektive	15
2.1	Vorbemerkung: Verortung des Kindseins in der heutigen Gesellschaft	15
2.2	Kinder in ihrer familialen Lebenswelt	17
2.2.1	Kinder im Blickpunkt von pluralisierten Lebensformen und familiären Beziehungen	17
2.2.2	Eltern und Kinder im Förderwettbewerb?	20
2.2.3	Kindheit als institutionelle Terminkindheit?	21
2.2.4	Kindheit als Medien und Konsumkindheit?	24
2.2.5	Kindheit unter sozial ungleichen Bedingungen?	27
2.2.6	Fazit	29
2.3	Mädchenwelten und Jungenwelten	29
2.3.1	Empirische Ergebnisse zu Mädchen- und Jungenwelten	30
2.3.1.1	Freizeiterleben von Jungen und Mädchen	30
2.3.1.2	Lebensplanung und Erziehungslinien	32
2.3.2	Jungen und Mädchen in der (Geschlechter-)Krise? Ein Fazit	33
3.	Motorik und motorische Entwicklung	37
3.1	Der Begriff Motorik	38

3.2	Entwicklungsstadien motorischer Entwicklung	40
3.2.1	Motorische Entwicklungsschritte im Säuglings- und Kleinkindalter	42
3.2.2	Motorische Entwicklungsschritte vom 5. bis 12. Lebensjahr	43
3.2.3	Motorische Entwicklungsschritte in der Adoleszenz	44
3.3	Empirische Ergebnisse zur sportmotorischen Leistungsfähigkeit	45
3.3.1	Ergebnisse der WIAD-AOK-DSB Studie	45
3.3.2	Ergebnisse der Review-Untersuchung von Bös	47
3.3.3	Zusammenfassung	48
4.	Bewegung, Spiel und Sport: Grundlagen und Aspekte der sportlichen Förderung	51
4.1	Bewegung als ganzheitliches Bewegungsphänomen	51
4.2	Die Funktionen des kindlichen Spiels	53
4.3	Die Rolle des Sports	54
4.4	Bewegung, Sportengagement und Sportförderung im Wandel?	56
4.4.1	Sportliche Förderung durch Versportlichung des Kindesalters?	58
4.4.2	Sportliche Förderung durch informelle und erlebnisorientierte Sportbeteiligung?	60
4.4.3	Sportliche Förderung im Zusammenhang mit Entstrukturierung?	63
4.4.4	Sportliche Förderung innerhalb der Familie	68
4.4.5	Fazit	70
4.5	Der Sportverein im Alltag und Lebenslauf von Grundschulkindern	71
4.5.1	Soziale und sachbezogene Gründe für eine Vereinsmitgliedschaft	72
4.5.2	Der Sportverein als persönliche Wertsteigerung?	74
4.5.3	Der Sportverein als Rahmen für ideale Trainings- und Förderbedingungen	74
5.	Die Bedeutung sportlicher Förderung: Bewegung als Entwicklungsindikator?	77
5.1	Bewegung und ihre Stellung in Entwicklungstheorien	77
5.1.1	Entwicklung als subjektive Sinn-Konstruktion	79
5.1.2	Entwicklung als Identitätsbildungsprozess	80
5.1.3	Entwicklung als sozial-ökologischer Konstruktionsprozess	81
5.1.4	Entwicklung unter der Perspektive der Bewegungskarriere	83
5.1.5	Entwicklung als ein dynamisches System	86
5.2	Dimensionen kindlicher Entwicklung und ihr Zusammenhang mit Bewegung	88

5.2.1	Bewegungsaktivität und kognitive Entwicklung	89
5.2.2	Bewegungsaktivität und emotionale Entwicklung	92
5.2.3	Bewegungsaktivität und soziale Entwicklung	93
5.2.4	Bewegungsaktivität und Entwicklungsstörungen	94
5.2.5	Zusammenfassung	96
5.3	Die Facetten des Selbstkonzeptes unter bewegungstheoretischer Perspektive	97
5.3.1	Begrifflichkeit und Forschungsgeschichte des Selbstkonzeptes	100
5.3.2	Strömungen in der Selbstkonzeptforschung	107
5.3.2.1	Der differentielle Forschungsansatz	108
5.3.2.2	Der prozessorientierte Forschungsansatz	109
5.3.3	Entwicklung und Stabilität des Selbstkonzeptes	111
5.3.3.1	Entwicklungsprozesse im Säuglings- und Kleinkindalter	111
5.3.3.2	Entwicklungsprozesse in der Kindheit und im Übergang zum Jugendalter	113
5.3.3.3	Die Stabilität des Selbstkonzeptes	115
5.3.4	Einflussfaktoren auf das Selbstkonzept und ihr Zusammenhang mit sportlichen Aktivitäten	118
5.3.4.1	Grundlegende Einflussfaktoren auf das kindliche Selbstkonzept	118
5.3.4.2	Theoretische Erklärungen hinsichtlich eines Zusammenhangs zwischen Bewegungsaktivität und Selbstkonzept	119
5.3.4.3	Interpretationsmöglichkeiten eines Zusammenhangs zwischen Bewegung und Aspekten der Persönlichkeit	122
5.3.4.4	Empirische Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen Bewegung und Selbstkonzept	124
5.3.5	Die Bedeutung des Selbstkonzeptes für die kindliche Entwicklung	127
5.3.6	Zusammenfassung	129
	Teil II: Empirische Untersuchung	131
6.	Konzeption, Durchführung und Methodik der Untersuchung	131
6.1	Zentrale Fragestellungen der Untersuchung	131
6.1.1.	Fragestellungen zum Freizeit- Sport- und Familienverhalten	132
6.1.2	Fragestellungen zur Bewegungspräferenz und zum Selbstkonzept	133
6.1.3	Fragestellungen zur Vereinszugehörigkeit und zum Selbstkonzept	134
6.1.4	Fragestellungen zu einem Zusammenhang zwischen sportlicher Betätigung und Selbstkonzept	135
6.2	Rahmenbedingungen der Untersuchung	135
6.2.1	Untersuchungsgruppe	136
6.2.2	Untersuchungsort	137
6.2.3	Messzeitpunkte	138
6.3	Instrumentarium- und Methodenkritik	139

6.3.1	Die schriftliche Befragung	140
6.3.1.1	Der Kinderfreizeitbogen	141
6.3.1.2	Die Selbstkonzeptskalen	145
6.3.2	Die motorische Erhebung	148
6.3.2.1	Die Movement Assessment Battery for children	150
6.3.3	Auswertungsverfahren	152
7.	Ergebnisse der empirischen Untersuchung	155
7.1	(Bewegungs-) Welt von Jungen und Mädchen	155
7.1.1	Soziobiographische Merkmale	155
7.1.1.1	Alter und Geschlecht	155
7.1.1.2	Familiensituation	156
7.1.2	Allgemeine Freizeitgestaltung	157
7.1.2.1	Soziale Beziehungen und Gruppenaktivitäten	157
7.1.2.2	Häufigste und wichtigste Freizeitaktivitäten	159
7.1.2.3	Bewegungspräferenzen und Freizeitsportarten	160
7.1.3	Facetten des Sportvereins	162
7.1.3.1	Anzahl und Dauer von Vereinsmitgliedschaften	162
7.1.3.2	Gründe für und gegen eine Vereinmitgliedschaft	162
7.1.3.3	Sportartenvielfalt	163
7.1.4	Familiäre Rahmenbedingungen	164
7.1.4.1	Aktivitäten mit der Familie	164
7.1.4.2	Familiensituation	165
7.1.5	Motorische Kompetenzen	165
7.1.6	Facetten des Selbstkonzeptes	167
7.1.7	Zusammenfassung	168
7.2	Bewegungspräferenz, Motorik und Facetten des Selbstkonzeptes	169
7.2.1	Definition der Variable Bewegungspräferenz	169
7.2.2	Eigenschaften der Teilstichprobe	169
7.2.3	Bewegungspräferenz und motorische Kompetenzen	172
7.2.3.1	Bewegungspräferenz und feinmotorische Kompetenzen	173
7.2.3.2	Bewegungspräferenz und der Umgang mit dem Ball	174
7.2.3.3	Bewegungspräferenz und Balancefertigkeiten	174
7.2.3.4	Bewegungspräferenz und der Gesamtscore des M-ABC	175
7.2.4	Bewegungspräferenz und Facetten des Selbstkonzeptes	176
7.2.4.1	Bewegungspräferenz und der Faktor <i>psychisches und physisches Wohlbefinden</i>	176
7.2.4.2	Bewegungspräferenz und der Faktor <i>Selbstsicherheit und Durchsetzungsvermögen</i>	177
7.2.4.3	Bewegungspräferenz und der Faktor <i>allgemeine kognitive Leistungsfähigkeit</i>	178
7.2.4.4	Bewegungspräferenz und der Faktor <i>Moral und Wertschätzung</i>	178
7.2.4.5	Bewegungspräferenz und das allgemeine Selbstkonzept	179
7.2.5	Zusammenfassung	180

7.3	Sportvereinszugehörigkeit, Motorik und Facetten des Selbstkonzeptes	182
7.3.1	Eigenschaften der Stichprobe	182
7.3.2	Sportvereinszugehörigkeit und motorische Kompetenzen	185
7.3.2.1	Sportvereinszugehörigkeit und feinmotorische Kompetenzen	186
7.3.2.2	Sportvereinszugehörigkeit und der Umgang mit dem Ball	186
7.3.2.3	Sportvereinszugehörigkeit und Balancefertigkeiten	187
7.3.2.4	Sportvereinszugehörigkeit und der <i>Gesamtscore des M-ABC</i>	188
7.3.3	Sportvereinszugehörigkeit und Facetten des Selbstkonzeptes	189
7.3.3.1	Sportvereinszugehörigkeit und der Faktor <i>psychisches und physisches Wohlbefinden</i>	190
7.3.3.2	Sportvereinszugehörigkeit und der Faktor <i>Selbstsicherheit und Durchsetzungsvermögen</i>	190
7.3.3.3	Sportvereinszugehörigkeit und der Faktor <i>allgemeine kognitive Leistungsfähigkeit</i>	191
7.3.3.4	Sportvereinszugehörigkeit und der Faktor <i>Moral und Wertschätzung</i>	192
7.3.3.5	Sportvereinszugehörigkeit und das allgemeine Selbstkonzept	193
7.3.4	Zusammenfassung	193
7.4	Längsschnittliche Zusammenhänge zwischen motorischer Präferenz, motorischer Kompetenz und Selbstkonzept in Abhängigkeit von der Vereinszugehörigkeit	194
7.4.1	Eigenschaften der Teilstichprobe	195
7.4.2	Motorische Kompetenzen und Facetten des Selbstkonzeptes	199
7.4.2.1	Sportvereinszugehörigkeit und motorische Kompetenzen	200
7.4.2.2	Sportvereinszugehörigkeit und Facetten des Selbstkonzeptes	204
7.4.3	Überprüfung der Sozialisations- vs. Selektionshypothese	209
7.4.4	Zusammenfassung	211
8.	Zusammenfassung und Diskussion	213
9.	Abbildungsverzeichnis	231
10.	Tabellenverzeichnis	233
11.	Literaturverzeichnis	239
	Teil III: Anhang	263
	Kinderfreizeitbogen	263